

Pfarreiblatt

04 · 2025

St. Heinrich, Beckenried

08.02.2025 - 28.02.2025



zämehält
pfarreierneuerung
gemeinsam unterwegs
sich austauschen
mitgestalten

Pfarreierneuerung Beckenried

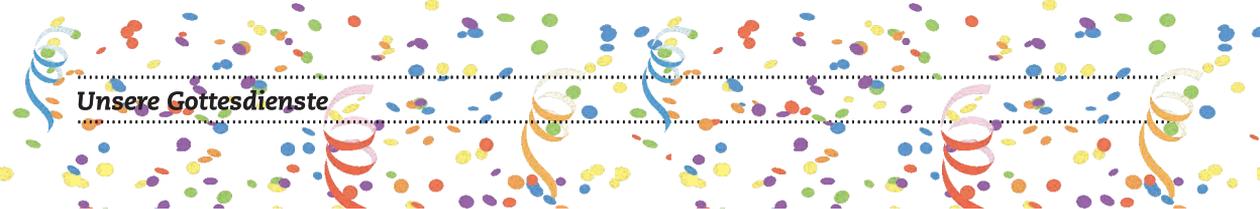
Montag, 10. Februar 2025, 19.00 – 21.30 Uhr
Altes Schützenhaus Beckenried

Ein offener Abend zur Kommunikation, Information und Partizipation. 2023 feierte die Pfarrei Beckenried ihr 700-Jahr-Jubiläum – Startpunkt für eine neue Entwicklung! Wie gehen wir weiter? Was kann Neues entstehen? Wie sieht die Pfarrei in Zukunft aus? Eine Gruppe von acht Personen machte sich auf den Weg des Hörens und Erkundens. Nun informieren wir über den gegangenen Weg und laden Sie ein, mitzudenken und mitzuwirken.
Wir freuen uns auf ihren Besuch! Das Pfarreiteam

zämehält treff spiel und spass

Montag, 17. Februar 2025, 15.00 – 17.30 Uhr
Altes Schützenhaus Beckenried

Jasskarten und verschiedene Spiele liegen bereit. Du kannst auch dein eigenes Lieblingsspiel mitbringen. Fürs leibliche Wohl wird gesorgt.
Wir freuen uns auf deinen Besuch! Das Zämehältteam



Unsere Gottesdienste

Samstag, 8. Februar

kein Gottesdienst um 18.00

Sonntag, 9. Februar

Agatha Brot segnen

9.00 Eucharistiefeier

Ländlerkapelle Kurt Murer

Hausjahrzeit der Familien:

Gander, Nöpflin, Ryser,
von Holzen, Würsch

Feuerwehrgedächtnis

Der Feuerwehrverein verteilt
anschliessend Kaffee und
gesegneten Brötchen

Kollekte: Insieme Nidwalden

Montag, 10. Februar **Pfarreierneruerung**

19 - 21.30 Uhr

nähere Informationen
entnehmen Sie bitte aus dem
Flyer auf der Titelseite

Mittwoch, 12. Februar

11.45 Senioren-Treff im
Alterswohnheim Hungacher

Donnerstag, 13. Februar

9.00 Eucharistiefeier
anschliessend Chiläkafi

19.00 Generalversammlung **Philani**

Mehrweckanlage,
Hugenstrasse 9, Emmetten
Informationen dazu lesen Sie
bitte auf Seite 4

Freitag, 14. Februar

10.30 Eucharistiefeier
im Alterswohnheim Hungacher

15.20 Versöhnungsfeier
3. Klasse 3B in der Pfarrkirche

Eltern und Familien sind
herzlich willkommen

Samstag, 15. Februar

18.00 Eucharistiefeier
in der Pfarrkirche

Sonntag, 16. Februar

9.00 Eucharistiefeier

Kollekte: Philani - Ihr Kinder
sollt leben

Montag, 17. Februar

15 - 17.30 Zämehalt Treff im
Alten Schützenhaus

Spiel und Spass
nähere Informationen
entnehmen Sie bitte aus dem
Flyer auf der Titelseite

Dienstag, 18. Februar

14 - 16 Uhr Lesezirkel im
Pfarreihaus

19.30 Bibelabend
im Pfarreihaus

Donnerstag, 20. Februar

9.00 Eucharistiefeier
anschliessend Chiläkafi

Freitag, 21. Februar

8.30 Veröhnungsfeier
3. Klasse 3A in der Pfarrkirche

Eltern und Familien sind
herzlich willkommen

10.30 Eucharistiefeier im
Alterswohnheim Hungacher

Samstag, 22. Februar

kein Gottesdienst um 18.00

Sonntag, 23. Februar

9.00 Eucharistiefeier

Kollekte: Vergissmeinnicht

Donnerstag, 27. Februar **Schmutziger Donnerstag**

Eucharistiefeier
anschliessend Chiläkafi

Freitag, 28. Februar

10.30 Eucharistiefeier im
Alterswohnheim Hungacher

Aktuelles aus unserer Pfarrei

Zopf-Workshop in der Volg-Bäckerei

Donnerstag, 13. Februar 2025

**19 - ca. 22 Uhr in der Volg Backstube
in Ennetbürgen**

Stefan Filliger von der Volg-Bäckerei zeigt uns
Tipps und Tricks für die Herstellung von
verschiedenen Zöpfen zu Hause.

Kosten: CHF 50.- pro Person für Mitglieder
CHF 55.- pro Person für Nichtmitglieder

Anmeldung: bis 8. Februar 2025

bei Astrid Rittiner 079 723 75 84 oder
frauengemeinschaft@gmx.ch

Weitere Auskünfte bei Astrid Rittiner
079 723 75 84. Wir freuen uns auf einen
interessanten Abend in der Backstube!
Herzlichst, der FG-Vorstand

Fasnachtsparty

Mittwoch, 19. Februar 2025

14.30 bis 16.30 Uhr -

Altes Schützenhaus, Beckenried
Verkleidet euch, Gross und Klein -
Musik, Partyspiele, Ballontiere und eine
Candybar erwarten euch.

Eintritt pro Kind: Fr. 5.-- für Mitglieder,
Fr. 7.-- für Nichtmitglieder.

Wir freuen uns auf viele neue und bekannte
Gesichter. Auch Nichtmitglieder sind herzlich
willkommen. Auf einen farbenfrohen
Nachmittag freut sich das Zämächo-Team.
www.zamacho.ch

30. Beckenrieder Seniorenfasnacht - Motto Schlager-Zauber

Mittwoch, 19. Februar 2025

14.30 Uhr im Alterswohnheim Hungacher

Musikalische Unterhaltung:

«Steinacher Musik»

Besuch des

Zunftmeisterpaares

Jede Vollmaske erhält

eine kleine Überraschung

Es laden ein:

Alterswohnheim Hungacher

Pro Senectute

Voranzeige

Zmittagässe in der Wirtschaft Schützenhaus

Dienstag, 11. März 2025, 11.30 Uhr

Pastetli mit Pommes und Gemüse, mit Nach-
service, 24.-- / Person (ohne Getränke),

Anmeldung bis 5. März 2025 bei Astrid Rittiner
079 723 75 84 oder

frauengemeinschaft@gmx.ch

Palmen binden

Hast du Lust mit deinen Eltern, Kollegen und Kolleginnen zusammen sieben
Sachen für Palmzweige zu suchen, zu binden und am

Sonntag, 13. April 2025 in die Kirche zu bringen? Nach dem Gottesdienst
werdet ihr sie an die Haushalte verteilen. Nachdem zwei Gruppen auf dieses
Jahr nicht mehr mitmachen, sind wir auf der Suche nach neuen, motivierten
Teams. Wir freuen uns über euer Interesse, als Gruppe ein Gebiet zu
übernehmen.

Bitte meldet euch. Gern gebe ich Auskunft über den Ablauf.

Christine Durrer 041 620 12 32, pfarramt@pfarrei-beckenried.ch



Philani - "Ihr Kinder sollt leben"



Der Name unseres Vereins „Philani“ ist zugleich unser Leitspruch.

Auch wenn die Kinder in der Diözese „Aliwal North“ am Leben sind, stellt sich die Frage nach der Qualität ihres Lebens. Viele von ihnen sind ohne Zukunftsaussichten: Waisenkinder oder solche, die ohne Vater aufwachsen und deren Mütter den Lebensunterhalt alleine bestreiten müssen. Armut verwehrt ihnen oft den Schulbesuch, da die Mittel für Schulmaterial fehlen, und viele landen auf der Strasse. Kinder sind die schwächsten Glieder unserer Gesellschaft und dadurch besonders gefährdet.

Auf Mount Carmel werden hungernde Kinder mit einer ordentlichen Mahlzeit begrüsst. Hier finden sie ein Zuhause und werden Teil einer Familie. Trotz der Armut besitzen diese Kinder einen bemerkenswerten Lebenswillen. Sie singen, tanzen, spielen und basteln, lernen, miteinander umzugehen und bereiten sich auf das Leben vor. Es kommen Kinder mit sechs Jahren und bleiben bis zum Schulende in ihrem Dorf. Vielen gelingt es anschliessend, eine handwerkliche Ausbildung zu beginnen, worauf sie stolz sind. Dies ist der Weg zu einem erfüllten Leben. Ein herzliches Dankeschön geht an alle Spenderinnen und Spender, die diesen Kindern eine würdige Zukunft ermöglichen.



Verein Philani

Präsident Pfarrer Walter Mathis
Kirchweg 9, 6376 Emmetten
Telefon +41 79 279 53 72
E-Mail info@philani.org
Homepage www.philani.org

Bankverbindung - QR Code E-Banking
Nidwaldner Kantonalbank
Philani - ihr sollt leben!
6376 Emmetten
IBAN CH96 0077 9000 2473 3810 0





Zurzeit sind zwei Ehepaare auf Mount Carmel im Einsatz. Das benötigte Wasser wird aus dem Boden gepumpt und zu den Wassertanks transportiert, von wo aus es in die Küche, die Zimmer und den Garten verteilt wird. Häufige Stromausfälle sind auf Mount Carmel Alltag. Dank guten Beziehungen konnten 800 Solarpaneele aus der Schweiz als Geschenk nach Mount Carmel gebracht werden. Vier Fachleute sind gerade vor Ort, um diese Paneele auf den Dächern und Feldern zu montieren.



Die Philani-Generalversammlung findet am Donnerstag, 13. Februar 2025, um 19 Uhr in der Mehrzweckanlage, Hugenstrasse 9, in Emmetten statt. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

In einer Show wird die Entwicklung von Wasser- und Energieprojekten auf Mount Carmel vorgestellt, die es ermöglichen, dass der Boden Früchte trägt und die regelmässigen Aufenthalte der Kinder gesichert sind. Diese Kinder werden dadurch fähig, die Zukunft ihres Landes mitzugestalten. Alle, die das Projekt „Philani“ unterstützen, tragen zu dieser Entwicklung bei. Im Namen der Kinder ein herzliches Dankeschön für jede Spende.
Walter Mathis

Das Tauf-Versprechen



Es war ein besonderes Treffen der Firmgruppe zur Erneuerung der Taufe. Wir zündeten unsere Taufkerzen an, beteten gemeinsam und sangen Lieder. Es war eine schöne Zeit des Glaubens und des Miteinanders. Zum Abschluss genossen wir ein leckeres Aperitif.

Angelika Ribler



Kollekten

Herzlichen Dank für Ihre Spenden

Juli bis Dezember 2024

Juli			November		
Vergissmeinnicht	Fr.	570.05	Kirchenchor	Fr.	530.60
Miva Christopheruskollekte	Fr.	89.10	Gymnasien Bistum Chur	Fr.	89.50
Ostmission	Fr.	98.85	Älplerbruderschaft	Fr.	1'034.55
			Elisabethenwerke	Fr.	332.30
			Theologiestudium Bistum Chur	Fr.	110.25
August			Dezember		
Haus der guten Töne	Fr.	114.35	Kirchenchor Beckenried	Fr.	108.90
Maria-Himmelfahrt - Ridlikapelle	Fr.	393.15	Älplerbruderschaft	Fr.	288.60
Caritas	Fr.	92.55	Winterhilfe Beckenried	Fr.	131.50
			Weihnachtschor Schwyz		
September			- Orgelrenovation	Fr.	546.40
Aufgaben Bistum Chur	Fr.	61.75	Behindertenbetriebe Uri	Fr.	467.40
Ridlikapelle - Ridlichilbi	Fr.	370.00	Kinderspital Behlehem	Fr.	1'252.40
inl. Mission	Fr.	164.90			
Philani	Fr.	110.90			
			Beerdigungskollekten		
Oktober			Steinstössikapelle, Ridlikapelle, Dargebotene		
Spitex Nidwalden	Fr.	156.10	Hand Luzern, Unterstützung Gavin Peckett		
Orgelfreunde	Fr.	43.90	Juli bis Dezember 2024	Fr.	4'745.45
Alzheimer Vereinigung	Fr.	241.40			
Ausgleichskasse Weltkirche	Fr.	81.65	Antoniuskasse		
Priesterseminar St. Luzi	Fr.	45.50	Juli bis Dezember 2024	Fr.	2'339.35
Pfadi Isenringen	Fr.	230.35			



Fasnacht

Zwischen Maskerade und Wahrheit

In den Schaufenstern der Geschäfte kündigt sie sich bereits an: die Fasnacht. Vom Schmutzigen Donnerstag an wird sechs Tage lang bis tief in die Nacht des Gütisdienstags ausgelassen gefeiert. Fragt man Menschen auf der Strasse, was ihnen an der Fasnacht besonders gefällt, hört man immer wieder: sich verkleiden und eine Maske tragen. Dahinter verbirgt sich aus christlicher Sicht mehr, als es auf den ersten Blick scheinen mag.

«Weinen hat seine Zeit und Lachen hat seine Zeit», schreibt der Verfasser des Buches Kohelet im 3. Kapitel. In diesem Buch, das zur Weisheitsliteratur des Alten Testaments gezählt wird, denkt der Autor, der oft «der Prediger» genannt wird, über die Ordnung der Welt und die Zeitlichkeit des menschlichen Lebens nach. Und kommt zu dem Schluss: Im Leben gibt es Zeit für viele Gegensätze wie z.B. Geborenwerden und Sterben, Abbrechen und Bauen, Schweigen und Reden oder eben Weinen und Lachen.

Kunstvoll, furchteinflössend, und oftmals witzig

Mit der bevorstehenden Fasnacht beginnt in unserer Region eine solche «geprägte» Zeit. Es ist die Zeit des Lachens. Was das Bild der Fasnacht mitprägt, ob bei den Guggenmusiken in den Gassen, den Fasnachtsbällen in den Mehrzweckhallen und Pfarreizentren oder den Umzügen durch die Strassen, sind Masken. Mal kunstvoll und ausdrucksstark, mal furchterregend und satirisch, oftmals witzig, aus Holz oder Papier, von Hand oder industriell gefertigt. Die Vielfalt an Masken

und damit der Botschaften, die sie vermitteln wollen, ist gross. Und die Vielfalt der Maskenträger auch! Denn wer an die Fasnacht geht, trägt im Normalfall eine Maske. Das gilt für das kleine Kind an der Hand des Vaters, das am Umzug teilnimmt, ebenso wie für eine Gruppe von älteren Menschen, die am Rande des Geschehens stehen und zuschauen. Masken sind also generationenübergreifend und -verbindend und vereinen Menschen in einer gemeinsamen Tradition.

Ausdruck von Verwandlung

Das Tragen von Masken an der Fasnacht ist so alt wie die Fasnacht selbst und hat aus christlich-anthropologischer Sicht eine tiefere Bedeutung. Masken erlauben es den Menschen, für einen Moment aus ihrer gewohnten Identität auszubrechen und in eine andere Rolle zu schlüpfen. Vor Beginn der Fastenzeit, einer Zeit der Besinnung und inneren Umkehr, symbolisieren die Masken sowohl das Verbergen als auch das Aufdecken menschlicher Schwächen und Wahrheiten. Sie laden dazu ein, sich mit der Frage auseinanderzusetzen, wer man wirklich ist, wenn die Masken fallen.

Religiöse Tiefendimension

Im katholischen Kontext hat das Tragen von Masken in den Tagen vor Aschermittwoch eine besondere Bedeutung. Es bildet einen spannenden Kontrast zur anschliessenden Fastenzeit. Während die Maske während der Fasnacht das Spielerische und Verborgene betont, steht die Fastenzeit für Ehrlichkeit und Enthüllung. Masken können als Symbol für jene Masken verstanden werden, die Menschen im Alltag vor Gott und ihren Mitmenschen tragen. Durch das Verkleiden wird spielerisch darauf hingewiesen, dass es wichtig ist, diese Masken abzulegen und sich auf das Wesentliche zu konzentrieren. Die katholische Kirche hat den seit dem Mittelalter bestehenden Brauch des



Masken prägen das Bild der Fasnacht und ermöglichen auf spielerische Weise, für einen Moment aus der eigenen Identität auszubrechen. (Hier eine Aufnahme einer Guggenmusik in Luzern, die auf der Höhe der Luzerner Kantonalbank in die Hirschmattstrasse einbiegt)

Bild: Pixabay

Maskentragens oft kritisch betrachtet, aber auch seine soziale und spirituelle Funktion erkannt.

Ohne Masken keine Fasnacht

Heute ist die Fasnacht ohne Masken nicht denkbar. In Basel sind die kunstvollen Larven der Cliques ein zentrales Element der Fasnacht (deren Beginn übrigens oftmals, dies aus kirchenpolitischen Gründen, in die Fastenzeit fällt; Basel, seit 1529 reformiert, wollte sich mit dieser zeitlichen Verschiebung bewusst von der katholischen Fasnacht abgrenzen). Diese Masken sind nicht nur Kunstwerke, sondern auch Träger von Botschaften, oft gesellschaftskritischer oder satirischer Art. In Luzern wiederum spielen die Masken der Guggenmusiken eine wichtige Rolle. Sie schaffen eine Atmosphäre von Anonymität und Gemeinschaft zugleich, indem sie die persönliche Identität in den Hintergrund rücken und die Musik und das Feiern in den Vordergrund stellen.

Brücke zur nächsten Jahreszeit

Wenn sich die Fasnacht dem Ende zuneigt und der

Aschermittwoch in greifbare Nähe rückt, soll das Maskentragen daran erinnern, dass Freude und Besinnung im christlichen Glauben zusammengehören. Wie schon der Prediger im Buch Kohelet seine Lebenswelt scharfsinnig analysiert: «Weinen hat seine Zeit, und Lachen hat seine Zeit» (Koh 3,4).

Wenn bald auch in Nidwalden wieder die Zünfte und Fasnachtsgesellschaften die Menschen zum Fröhlichsein anspornen und die Strassen und Plätze sich mit Jung und Alt füllen, ist die Gelegenheit da, das Leben in seiner Vielfalt zu feiern. Die Masken sind dabei nicht nur ein spielerisches Element, sondern auch ein tiefes Symbol für die Verwandlung des Menschen. Wenn die Masken nach der Fasnacht fallen und die ernste und besinnliche Fastenzeit beginnt, beginnt die Reise nach innen – hin zu Busse, Vergebung und der Vorbereitung auf Ostern, dem Fest der Auferstehung Jesu Christi. Dann, an Ostern, ist sie wieder da, die «Zeit des Lachens».

Gian-Andrea Aepli

Römisch-Katholische Landeskirche Nidwalden

Abschied von Daniel Amstad

Nach über sechs Jahren als Geschäftsstellenleiter und Sekretär der Landeskirche Nidwalden wird Daniel Amstad per Ende Januar 2025 verabschiedet.

Seit seinem Amtsantritt am 1. August 2018 hat Daniel Amstad die Landeskirche mit grossem Einsatz mitgeprägt, war erste Ansprechperson und die Stimme der Landeskirche.

Daniel Amstad sass in verschiedenen kirchlichen Gremien wie der Biberbrunner Konferenz oder der Migratio Luzern ein. Bis 2022 wirkte er zusätzlich im Konkordatsrat der modularen Katechet:innenausbildung ModuIAK mit und war als Rechnungsrevisor für diese Organisation tätig. Mit sei-

nem Engagement trug er zur Weiterentwicklung und Zusammenarbeit auf kantonaler und regionaler Ebene bei.

Daniel Amstad organisierte insgesamt 15 Landeskirchenversammlungen und führte als Sekretär das Protokoll. Für den Kleinen Kirchenrat bereitete er in seiner Amtszeit 77 Sitzungen vor, führte auch hier das Protokoll und war für die Umsetzung der Beschlüsse des Kleinen Kirchenrates zuständig.

Die Landeskirche Nidwalden dankt Daniel Amstad für seinen grossen Einsatz und sein Engagement in all den Jahren. Wir wünschen ihm für die Zukunft von Herzen alles Gute und Gottes Segen auf seinem neuen Lebensweg.

Monika Rebhan Blättler, Präsidentin



Auf Wiedersehen und vielen Dank! Der scheidende Geschäftsstellenleiter und Sekretär der Landeskirche, Daniel Amstad, mit Monika Rebhan Blättler, Präsidentin der Landeskirche

Bild: Landeskirche Nidwalden

Der Blick über den eigenen Kirchturm hinaus

Aus der Region

Gottesdienste im Internet aus der Region

Aus dem Kloster Engelberg (Link: www.kloster-engelberg.ch)

Täglich:	18.00 Uhr (Vesper)
Montag - Freitag:	07.30 Uhr (Konventmesse)
Samstag:	09.30 Uhr (Pfarreimesse)
	17.00 Uhr (Vorabendmesse)
Sonn-/Feiertage:	10.15 Uhr (Konvent- und Pfarreimesse)

Aus der Pfarrei Buochs (Link: www.pfarreibuochs.ch)

Samstag:	18.00 Uhr
Sonn-/Feiertage:	09.30 Uhr

Spiritualität in der Kapuzinerkirche

Laudes mit Kommunionfeier
sonntags, 07.00 Uhr

Klosterkirche St. Klara

Eucharistiefeier
sonntags, 18.00 Uhr

Sinnklang

samstags, 11.30 Uhr
Pfarrkirche Stans

08.02.2025

Text&Musik: Frauenschola
Ennetbürgen

15.02.2025

Text&Musik: Rise Up-Chor,
Stans

22.02.2025

Text: Shanty-Chor, Aegeri
Musik: Shanty-Chor und
Kinder- und Jugendchor der
Musikschule Stans

Wallfahrtskirche Maria Rickenbach

Gottesdienst in der Kirche
sonntags, 10.45 Uhr

Projekt Voorigs

«Znacht» gekocht aus unver-
käuflichen Lebensmitteln

Gottesdienste im Kloster Einsiedeln

Sonn- und Feiertage (Auswahl)

- 09.30 Uhr: Feierliches Konventamt
- 16.30 Uhr: Feierliche Vesper, anschl. «Salve Regina Einsiedlensis» bei der Gnadenkapelle
- 17.30 Uhr: Eucharistiefeier in der Gnadenkapelle, anschl. Rosenkranzgebet

Werktage (Auswahl)

- 11.15 Uhr: Konventamt, anschliessend Mittagsgebet
- 16.30 Uhr: Vesper, anschl. «Salve Regina Einsiedlensis» bei der Gnadenkapelle
- 17.30 Uhr: Eucharistiefeier in der Gnadenkapelle, anschl. Rosenkranzgebet

Konventamt und Vesper werden im Livestream übertragen.

Link: www.kloster-einsiedeln.ch/live

jeweils erster und letzter
Dienstag im Monat, 19.00 Uhr
Chäslager Stans, kostenfrei

Kaplanei Wiesenberg

Eucharistiefeier in der Kirche
sonntags, 09.30 Uhr

Syrien - eine Zeitzeugin erzählt aus erster Hand

Elsa Boghos, Pfarrerstochter
aus AL-Yazdiéh, einem Dorf in
Syrien, erzählt, wie sich das
Leben in dieser schwierigen
Situationen anfühlt und wie
ihre Familie darum bemüht ist,
Not zu lindern. Anschliessend
Möglichkeit zur persönlichen
Begegnung bei Kaffee und
Gebäck.

SA 22.02.2025, 15.00 Uhr
Ökumenisches Kirchenzentrum
Stansstad (Oeki)

AZA 6375 Beckenried
Post.CH AG

Impressum

erscheint 14täglich

Redaktion pfarreilicher Teil

Pfarreisekretariat, Christine Durrer,
Postfach 31 , 6375 Beckenried
pfarramt@pfarrei-beckenried.ch

Redaktion regionaler Teil

Fachteamleiter, Dr. Gian-Andrea Aepli
Bahnhofplatz 4, 6371 Stans
041 611 04 56, pfarreiblatt@kath-nw.ch

Redaktionsschluss:

Pfarreiblatt Nr. 05/2025, 17.02.25
Pfarreiblatt Nr. 06/2025, 03.03.25

Druck:

Druckerei Odermatt, Dallenwil



Agathabrot-Segnung – Feuerwehrgedächtnis

Sonntag, 9. Februar 2025, 9 Uhr Eucharistiefeyer
musikalisch umrahmt von der Ländlerkapelle Kurt Murer

Im Anschluss an den Gottesdienst verteilt die Feuerwehr Kaffee
und die gesegneten Agatha-Brötchen

Wir danken der Feuerwehr herzlich für die
Organisation und die Übernahme des Apéros.
Pfarrei Beckenried

Adressen:

www.pfarrei-beckenried.ch

Pfarrer Daniel Guillet

Postfach 31, Seestr. 18
079 437 53 49
daniel.guillet@pfarrei-beckenried.ch

Theologe

Dan Moldovan 041 622 12 05
dan.moldovan@pfarrei-beckenried.ch

Katechetinnen

Priska Lussi 078 680 18 18
priska.lussi@pfarrei-beckenried.ch

Mariann Barmettler, 077 418 90 06,
mariann.barmettler@pfarrei-beckenried.ch

Sakristan Pfarrkirche

Iván Hamann, 078 253 06 49
ivan.hamann@pfarrei-beckenried.ch

Sekretariat Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag
8.00 bis 11.30 Uhr

Christine Durrer + Monika Gander
pfarramt@pfarrei-beckenried.ch
041 620 12 32